

Spender: Privat

Inventarnummer: I2011

Standort: TR10.

Objekt: Rechenmaschine Brunsviga B10

Modell: B10

Hersteller: Brunsviga Maschinenwerke AG, Braunschweig

Baujahr: 1951

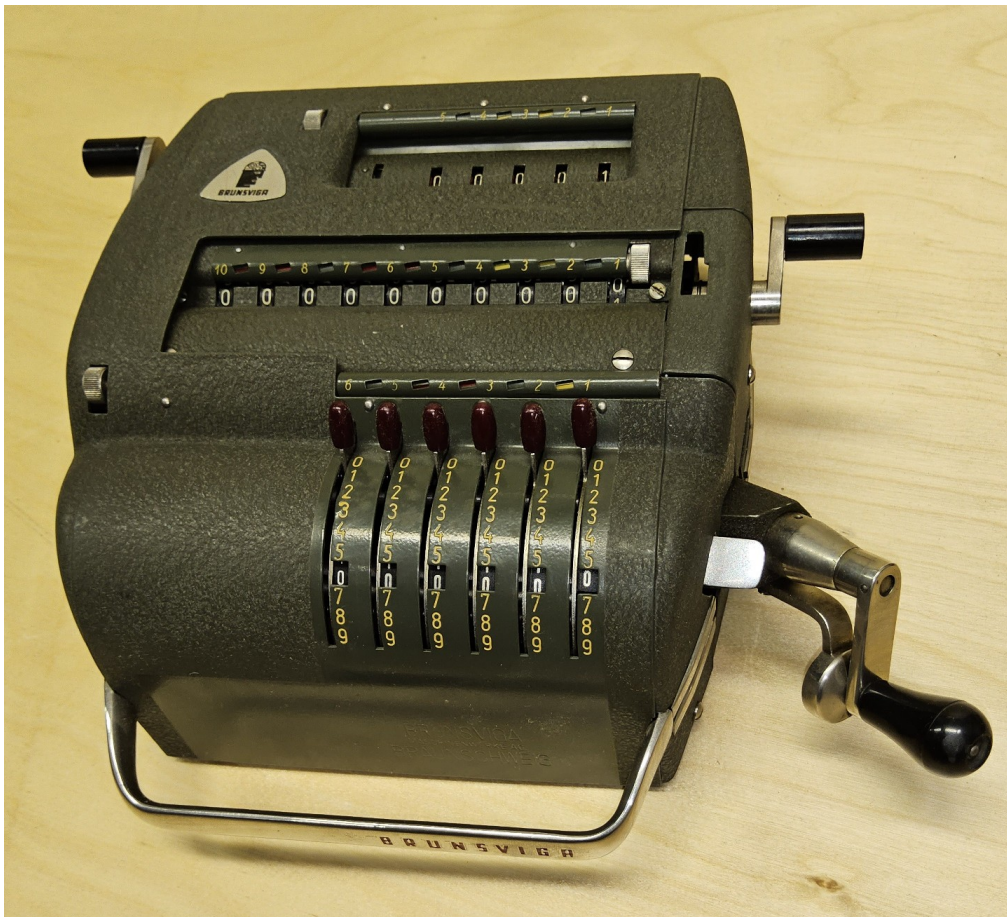
Seriennummer: 248836

Maße: 230 x 245 x 97 (L/B/H)

Gewicht: 3900 g

Zusatzdoku:

Kommentar:



Auch als Nova 10 bezeichnet.

Die Brunsviga B10 ist eine mechanische Vierspezies-Rechenmaschine mit geteilter Staffelwalze. Es gab sie auch als B 11 E mit elektrischen Antrieb.

Einstellwerk: 6-stellig

Umdrehungszählwerk: 5-stellig

Rechenwerk: 10-stellig



Seit 1892 waren Brunsviga-Maschinen mit Sprossenrädern ausgestattet, so ist diese kompakte Brunsviga-Rechenmaschine mit geteilten Staffelwalzen ausgeführt. Das Vorgängermodell dieser Maschine war die Brunsviga Modell 10, das ab ca. 1932 gebaut wurde. Deshalb wird dieses Modell auch Nova B10 bezeichnet. Laut „Arithmeum“ war das Modell B10 relativ selten, obgleich das Prinzip der geteilten Staffelwalze generell große Verbreitung erlangte, da es die Vorzüge der Staffelwalzenmaschine (vor allem die Möglichkeit einer Volltastatur im Einstellwerk, die beim Modell B10 jedoch noch nicht genutzt wurde) mit der Handlichkeit einer wendeläufigen Sprossenradmaschine vereinigte. Modell B 10 mit einer neu konstruierten

Komma-Anzeige (Patent von Neumann-Lezius und Wilberg), wurde von 1951 bis 1952 gebaut, dann von Modell Nova 10 abgelöst. Die Unterschiede sind vor allem in einigen technischen Details zu finden: Die beiden Zahnscheiben, die bisher auf zwei getrennte Achsen lagern, werden bei der Nova 10 auf eine gemeinsame Achse gesetzt. Auch die Zehnerübertragung ist bei Nova 10 neu konstruiert.

